

**Protokoll**

**Anwesend:** Gronert, Hartmut, Winkler, Peter  
**Gäste:** keine  
**Bürgerinnen und Bürger:** 15  
**Ort:** Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum  
**Zeit:** 19.00 – 22.40 Uhr

**Eröffnung:**

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn begrüßt.

Es folgte eine kurze Protokollkontrolle der letzten Sitzung, ohne größere Diskussion.

Zur heutigen Sitzung konnte ein Novum verzeichnet werden. Als 10-jähriger, war Marlo Trümper zur Sitzung gekommen, um eine Bitte vorzutragen. Er findet den Spielplatz am See ganz toll und weiß auch, er wird gerne und viel genutzt. Nun ist er aber in einem Alter, wo Schaukel und Wippe nicht mehr interessant sind! Deshalb haben sich mehrere Kinder in seinem Alter zusammengetan und wünschen sich eine Skaterbahn oder eine BMX-Strecke. Sein Vorschlag wäre der „Rodelberg“ westlich der „Festwiese“ am Beetzer See.

Herr Winkler bedankte sich für den Mut und das Engagement, hier diesen Wunsch selbst vorzubringen. Er verwies darauf, am Sportplatz zwischen Beetz und Sommerfeld gab es bereits eine entsprechende Einrichtung. Allerdings versprach er auch, diesen Wunsch ernst zu nehmen und ihn weiter zu verfolgen.

**Einwohnerfragen:**

1. Frau Wittkowski sprach wiederholt das Parken in der Beetzer Dorfstraße an. Es würden immer mehr Fahrzeuge und die Situation wird schlimmer!

Zu diesem Thema entwickelte sich eine recht emotionale und andauernde Diskussion. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, alle betroffenen Eigentümer anzusprechen, ihre Fahrzeuge auf den Grundstücken abzustellen. Ebenfalls zu prüfen sei die Ausgabe von Parkausweisen, hierfür gibt es Beispiele in anderen Orten. Generelles Parkverbot wurde ebenso ins Spiel gebracht wie die Schaffung von Parkmöglichkeiten. Erneut ging es auch um die Prüfung, bei Wiederherstellung des Fahrradweges, den Verlauf zu ändern und somit das Abstellen von Fahrzeugen zu ermöglichen.

Herr Winkler machte den Vorschlag, da es sich hier um ein „Dauerthema“ handelt, demnächst eine komplette Sitzung zu dieser Problematik anzusetzen. Damit waren alle Anwesenden einverstanden.

2. Frau Wittkowski hat bei den Pflasternarbeiten mit den Mitarbeitern der ausführenden Firma gesprochen. Die Auskunft war, wenn die Kehrmaschine öfter eingesetzt wird, kehrt sie den Sand aus den Fugen und die Randsteine werden noch häufiger gelockert.

Hierzu gab es unterschiedliche Meinungsäußerungen, unterstützende und gegenteilige.

3. Frau Dutzmann fragte, stimmt es, dass der Schuldige ermittelt wurde, der die Schmierereien am Beetzer Spielplatz verursacht hat?

Es konnte keiner der Anwesenden bestätigen. Deshalb die Frage: „Ist dem so“?

4. Herr Buch fragte nach einem eventuellen Termin, wann in Ludwigsau das Laub abgeholt wird?

Frau Starck, als Mitarbeiterin des Wirtschaftshofes, konnte helfen und hat einen Termin genannt.

5. Herr Ortmann hat bemängelt, in diesem Jahr wurden die Bankette zwischen Ludwigsau und Neuludwigsau nicht bereinigt. Es wird beim nächsten Einsatz dadurch erschwert, den Bewuchs zu beseitigen.
6. Herr Wendicke fragte nach den Straßenlampen zur Lückenfüllung?  
Herr Winkler erklärte die derzeitige Situation, da er darüber mit Frau Tamms und dem Bürgermeister gesprochen hat. Leider gab es Verzögerungen und es liegt das Versprechen vor, zur nächsten „dunklen Jahreszeit“, also im Herbst 2019, sind die fehlenden Laternen installiert.
7. Frau Klinger bat um Reparatur der Geschwindigkeitsanzeige vor der Schule, sie ist schon längere Zeit defekt! Herr Winkler versprach, es weiterzuleiten.

8. Herr Ortmann zeigte an, in Ludwigsau müsste am Friedhof etwas getan werden. Die Dachrinne sollte gereinigt werden und Malerarbeiten seien am Leichenhallenvorbau erforderlich. Es wird darum gebeten Abhilfe zu schaffen.
9. Fahrradweg Beetz – Ludwigsau? Da aus der Presse vernommen wurde, das Projekt sei zurückgestellt, gab es reges Interesse. Herr Winkler berichtet, auch hierüber mit dem Bürgermeister gesprochen zu haben. Im Moment sieht es tatsächlich so aus, dass eine Zurückstellung erforderlich ist. Es liegt aber auch hier das Versprechen vor, alles Mögliche zu unternehmen um das Projekt voran zu bringen. Wichtig ist, die Fördermittel verfallen nicht und es handelt sich wirklich nur um eine Verschiebung auf das Jahr 2020, falls nicht vorher Mittel zur Verfügung stehen und es eventuell doch im nächsten Jahr geht. Herr Buch hatte auch schon mit Herrn Busse gesprochen und bestätigte die Aussagen.

#### **Da eine Änderung zur Tagesordnung nicht gewünscht wurde, wurde Top 4 aufgerufen**

##### **Bürgerhaushalt:**

Herr Winkler war am Vormittag im Rathaus und hat sich einen genauen Überblick verschafft, wie der derzeitige Bearbeitungsstand ist. Leider ist etwas „schief gegangen“, in diesem Jahr ist nun bereits die dritte Mitarbeiterin mit der Bearbeitung des Bürgerhaushaltes beauftragt, deshalb folgender Stand.

Für den OT Beetz standen 6675,00 Euro zur Verfügung, davon sind derzeit 3383,98 Euro ausgegeben, es sind also noch 3291,02 Euro „offen“. Kurzfristig wurde heute, durch Frau Tamms und Frau Tichter- Allonge, das Versäumnis der Bestellung einer Tisch-Bank Kombination nachgeholt. Hierfür betragen die Kosten 1400,00 Euro. Des Weiteren stehen noch die Anschaffungen einer Bank und einer Blumenschale aus, diese werden zeitnah

gekauft. Dann wurde der Vorschlag begrüßt, für die 100-Meterbahn, die am See wieder freigelegt wurde, Spaltsand zu kaufen. Dafür sind 12 Tonnen geplant, die ca 480,00 Euro kosten. Somit ist der geplante Betrag erschöpft.

Für den Bürgerhaushalt 2019, bat Herr Winkler, sich langsam Gedanken zu machen. Er hofft wieder auf eine rege Beteiligung mit reichlich Vorschlägen.

##### **Jahresabschluss:**

Dieser Punkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben, sie soll am 18. Dezember stattfinden und einen vorweihnachtlichen Charakter tragen.

##### **Sorgen und Nöte der Beetzer Einwohner:**

Herr Hoja macht sich Sorgen über den Zustand der „alten Mühle“ in der Beetzer Dorfstraße. Das äußere Ansehen und der bauliche Zustand sind seiner Meinung nach sehr bedenklich. Andere Anwesende schlossen sich dieser Meinung an.

Herr Winkler und Herr Gronert gaben zu bedenken, hierbei handelt es sich um Privatbesitz, man könne also nicht antworten, wie hier verfahren werden könne?

Den gleichen Eindruck erstellt die gegenüberliegende „ehemalige Gaststätte“!

Frau Dutzmann wünscht sich einen Wasseranschluss, in welcher Form auch immer, für den Bereich des neu angelegten Naschgartens. Darüber sollten sich alle Gedanken machen und die günstigste Lösung soll in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden.

##### **Sonstiges:**

Herr Winkler erinnerte an die bevorstehenden Neuwahlen des Ortsvorstandes im Mai nächsten Jahres. Die Einreichung von Kandidatenvorschlägen endet am 06. März 2019. Falls Anwesende die Absicht haben, sich zur Wahl zu stellen, sollte dieser Termin eingehalten werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, deshalb bedankten sich Herr Gronert und Herr Winkler bei den Anwesenden und wünschten sich ihre erheute Teilnahme an künftigen Sitzungen. Mit den Wünschen für einen angenehmen Heimweg erfolgte die Verabschiedung.